

ausz Handnischen vnd andern glaubwürdige Historien
gnugsam bey zu bringe vnd dar zu thun / sonderlich aber
ausz angezogenen orten der Schrift so viel abzunehmen /
das der allerweiste Got solche edle kunste den menschen
nicht allein mündtlich gelehrt vnd selbst gezeiget / son-
dern auch ausz seiner almächtigen handt schriftlich gege-
ben habe. Es seindt aber alle vmbstende in einer Pres-
fation zu allegiern vnd zuerzehlen viel zu weitläufftich /
den grossen statlichen nutz aber bezeugt zu dieser vnserer
zeit / die tägliche erfahrung neben den augenscheinliche
Exempelen / casibus vnd fälle so sich im kriege / biswe-
len mit grossen nutz / zu zeiten auch ausz vnverstand die-
ser kunst / mit vnwiderbringlichen schaden vnd nachtheit
begeben vnd zu tragen / ganz hell vnd klar dahero hohe
Potentatē vnd andere verstendige gelärte vnd erfhar-
ne Leute (in betrachtung solches vnaussprechlichen
nutzens vnd gebrauchs) diese kunst nicht vnbillich zu jes-
den vnd allen zeiten in hoher reputation ansehen vnd
wurden gehalten haben.

Da mit ich aber den nutz vnd gebrauch dieser edlen
Mathematischen kunst Geometriæ, vnd der selben
dreyerley geschlechtē / als Euthimetriæ, oder Longime-
triæ, Embadometriæ vder Planimetriæ, Solidimetriæ
oder Stereometriæ, so auch Profundimetria genant /
etwas wenig andeute. So ist bewust das durch die fun-
damenta dieser kunst mancherley kunstliche Mathema-
tische